

klar dass die Barbeitung der Edition auf Grund der Drucke vorläufig nur ein ganzes Provisorium darstellt. Der Vergleich und die Kollationierung zwischen Orginalkopie und Druck muss natürlich noch überall wo möglich vor ~~dem~~ ^{einer} Veröffentlichung durchgeführt werden und ich bin mir auch über die Uzulänglichkeith der meisten bisherigen Drucktexte im Klaren. Nur das eine ist ja bei dem Gedanken einer "vorläufigen Ausgabe" sicher richtig, dass nämlich ein schlechter Text immerhin noch besser ist als gar keiner. Die genaue diplomatische und textkritische Untersuchung muss ja doch dann erst beginnen, wenn das Material einmal beisammen möglichst vollständig beisammen ist und wenn ausserdem wieder mehr Orginale in Ruhe einzusehen sind. Wie die ^{textliche} weitere Bearbeitung und Editions Vorbereitung nach Fertigstellung der Regesten ^{übrigens} weitergehen soll, ist mir im Moment noch nicht ganz klar. Wissen Sie darüber schon was näheres?

Im Augenblick habe ich mich und das gesamte Material vorübergehend mal etwas nach Weimar "evakuiert" wo ich im dortigen Thür. Staatsarchiv, Alexanderpl. 3 bei etwas mehr Ruhe, Wärme Licht und etwas mehr wiss. Hilfsmitteln ganz gut vorankomme und dank des Direktors der Thür. Staatsarchive, ganz ungestört soweit arbeiten kann. Post geht aber weiter vorläufig nach Eisenach, wo ich zum Wochenende dann wieder bin. Weimar ist ja noch recht unbeschädigt mit allen Dingen recht intakt.

Die Buchbesprechung von Zatsckek im DA werde ich übernehmen. Die Karte haben Sie sicher schon wieder bekommen. Wenn Sie wieder was für das DA zu besprechen haben, dann kommen Sie nur wieder. Ich bin dafür sehr zu haben, wenn es sich in Massen hält. Früher hatte ich ja ~~hand~~ für die DAZ schon verschiedene Werke der hist. Forschung zu besprechen. Natürlich mussten diese Sachen einen anderen, etwas populärerem, journalistischeren Charakter haben. Leider konnte